

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Themenkoordinationsgruppe gegen die Folter

Jahresbericht Ruanda 2017

Am 26. März 2017 erinnerte Amnesty International an das Verschwinden der Politikerin Illuminée Iragena und forderte die Aufklärung ihres Verbleibs durch die staatlichen Behörden. Illuminée Iragena war aktives Mitglied der Oppositionspartei FDU-Inkingi und am 26. März 2016 auf dem Weg zu ihrer Arbeit in einem Krankenhaus in Kigali verschwunden. Gerüchten zufolge ist Illuminée Iragena gefoltert worden und anschließend in der Haft gestorben, eine offizielle Bestätigung hierfür liegt aber noch nicht vor. Ihre Familie hatte ihr Verschwinden der Polizei gemeldet, aber nie eine offizielle Antwort erhalten. Auch Anfragen von Amnesty International und anderer Organisationen blieben unbeantwortet. Eine Parteikollegin, Léonille Gasengayire, war am selben Tag festgenommen worden, aber später wieder freigelassen worden. Kurz darauf wurde sie wegen „aufständischen Verhaltens“ angeklagt, aber freigesprochen. Illuminée Iragena und ihr Mann, ebenfalls ein Oppositionspolitiker, waren bereits in der Vergangenheit aufgrund ihrer politischen Aktivitäten inhaftiert.